

# Indiana Tribune.

Festliche und Sonntagsausgabe.

Office: 120 D Marylandstr.

Indianapolis, Ind., 7. November 1883.

## Gute Rücksicht-Schöpfung.

Es liegt ein wenig unwohlseinlich, was wir heute mitzubringen haben. Aber es gehört in's Gebiet der Wissenschaft und was in Bezug auf die Wissenschaft unmöglich, welches Völkerungen für sie unwohlseinlich? Höchstens könnte man sagen: Was den erlauften Naturforschern widerspricht. Die neueste Entdeckung, von der wir sprechen, hat dies nicht, sie läßt die Gesetze, welche das Werden, Wachsen und Vergehen der Geschöpfe bedingen, nur von hinten wirken und führt auf diese Weise Bildungen, die uns in todter, erstarrter, versteineter Form überlebt wurden, in den Zustand, den sie kurz nach ihrem Tode hatten und da weiter in's Leben zurück.

In Nevada wurden vor mehreren Monaten reiche Zinn-Minen entdeckt und der Geolog Bradshaw wurde von New York Capitalisten beauftragt, jene Erzlager auf ihre Ergebnißkeit zu untersuchen. Er fand die höchsten Erwartungen übertrroffen, und in der Nähe des Erzlagers ist eine Stadt in der Ansiedlung begründet, die sich schnell verdichtet und einer jedenfalls glänzenden Zukunft entgegengeht. Die Formation der Gegend veranlaßte Bradshaw, geologische Forschungen anzustellen. Er entdeckte dabei einen schmalen Bach, der sich im Laufe der Jahrtausende vierzig Fuß tiefe in den aus zauranmengelhaftem Sande, Kalk und Kiesel bestehenden Boden eingebettet hat. Die Flächen der Schlucht, die das so kleine Gewässer nach und nach gebildet hat, sind glatt wie Tafeln und zeigen Gemälde, die aus den versteinerten Körpern aus Urmenschen in die neuere Tertiärformation herausgebildet sind. Da sorgte das plumpre Mastodon, der Elefant der Vorzeit mit den feigköpfigen Spangen der Badenzähne, da sonnt sich das Deinotherium, jenes ungeheure urzeitliche Säugetier, das pflastert das Riesenaufthier längst vergangener Zeiten, das Megatherium, der süßen Ruhe, da kratzt sich das tapirähnliche Paleotherium die mehrere Fuß dicke Haut und andere Wunderwerke, die vor uns die schönen Welt bewohnten, bilden sich in den verschiedenen Gruppen und Stellungen den ersten Bildern dar. Unter sie gemischt sehen wir die Versteckten späterer Zeiten, die blühenden und Riesenröhren und fast bis in unsere Zeiten herauf befinden sich Schweine und Auferen, Mischungen und Schafe, Amphibien und Insekten unter den alten ausgestorbenen Verwandten, umgeben von ebenfalls versteinerten Pflanzen und Früchten.

Bradshaw schloß, es könnte nicht mit rechten Dingen zugehen, wenn sich diese Überlebtschaft gerade nur an der Stelle befunden haben sollten, durch welche das Flüsschen seinen Weg zu bahnen beliebt hatte, und ließ in die Wände hinein Gänge treiben. Da kamen alle diese verschwundenen Versteckungen zu vielen Louten zum Vorscheine und mit geringer Mühe konnten sie aus den Schichten herausgelöst werden, die sie umgaben. So sind dort jetzt Vorräte der interessantesten Beträchen angehäuft, aus welchen alle Museen der Welt mit den seltensten Exemplaren versehen werden könnten. Der Endetzer zeigte seine Schäfte auch einem der berühmtesten Chemiker unserer Tage. Alle chemischen Thiere und Pflanzen sind so wohl erhalten, daß sich diesem Manne der Wissenschaft der Gedanke aufdrängte, die Versteckungen dadurch, daß man sie alle die Prozesse in rückläufiger Aufeinanderfolge durchmachen ließe, die zu ihrem gegenwärtigen Zustand führen, wieder in lebensfähige und lebendige Thiere und Pflanzen zu verwandeln. Dem Chemiker war das Verfahren, welches die Natur bei dem Prozesse der Versteinerung einschlägt, genau bekannt und bald genug gelang es ihm, aus den versteinerten Körpern gewissermaßen durch allmäßige Auflösung des versteinerten Zustandes die frischen, aber immerhin toden Körper wiederherzustellen. Er hält sein Verfahren für jetzt noch geheim, doch so viel bekannt, daß er die Versteckungen einem schwach angesäuerten Bade aussetzt. Im weiteren Verlaufe werden sie mit Flußsäure und anderen chemischen Reagentien bearbeitet. Die Thiere und Pflanzen gingen so frisch aus diesem Verfahren hervor, daß sie gerade so gute Nahrungsmitte liefern, als ob sie unmittelbar vor der Zubereitung erst getrocknet resp. geplättet worden wären. So hat man bis jetzt schon aus versteinerten Schichten eine vorzügliche Suppe hergestellt, und die Mastodonoste werden zwar nicht wegen besonderer Fartheit, wohl aber ob ihres kräftigen Geschmacks außerordentlich gerühmt. Für die erworbene Stadt in der Nähe der Zinnminen bietet sich hierdurch ein unerschöplicher Vorrath von Nahrungsmitteln. Von den frischen, aber leblosen Thieren bis zu belebten Wesen war nun bloß noch ein kleiner Schritt und mit Hilfe der Elektricität und galvanischer Ströme wurde auch dieses Problem gelöst, zunächst an den kleineren Thieren, weil diese von den chemischen Stoffen leichter durchdrungen und daher schneller in den ursprünglichen Zustand zurückgeführt werden. Ein Saurier lebte ebenfalls bereit, jedoch nur zwei Tage; die Section ergab, daß sein Magen noch versteinert war; das Thier war dem angesäuerten Bade nicht lange genug ausgesetzt gewesen.

wegen Gesetzesübertretung bestraft worden ist und bei der Polizei im Allgemeinen als ein gefährlicher Brüche gilt. Einem Polizeinpector kam es in den Kopf, es würde gut sein, wenn das Porträt des Davis der Verbrechergallerie überlebt würde, und er wies in Folge dessen zwei Polizisten an, sich des Davis, a bemächtigen, ihn in ein photographisches Atelier zu bringen, dort photographieren und ihn alsdann wieder laufen zu lassen. Die beiden Beamten brachten den Davis trotz dessen lebhafter Proteste gegen ein derartiges Verfahren zu dem Photographen Mr. Cox. Dort hielten sie ihn vor der Camera fest und das Bild sollte genommen werden, als sich Davis loslöste, einen Stuhl ergriff und mit solchem die Camera zerstörte. Darin wurde Davis wegen ordnungswidriges Benehmens verhaftet. Man muß bedenken, daß Davis, als er gehaftet wurde, nicht verhaftet war, noch unter einer speziellen Anklage, oder einem speziellen Verdachte stand. Das Verfahren der Polizei charakterisiert sich daher als ein Act frecher und brutaler Abhöhung und als Verabredung der persönlichen Freiheit, wie sie in Ausland nicht selten vorkommen kann. Und doch sich Davis dem unbedeckten Verlangen der Polizei nicht wehren willte, das wird ihm jetzt als ordnungswidriges Benehmen angerechnet und er wird vorwiegend geradet zu willkürlicher Gestrafung.

Die Form, in der er sich versteckte, ist eine derartige Verkrüppelung, die uns in todter, erstarrter, versteineter Form überlebt wurden, in den Zustand, den sie kurz nach ihrem Tode hatten und da weiter in's Leben zurück.

## Gebrandmarkt.

So lange das Vergelegen für eine ritterliche Beschäftigung galt, für ein keineswegs schwätzisches, sondern im Gegenteil ehrliches Vergnügen, konnte von einer Unterdrückung dieses Sports durch die Städte nicht die Rede sein.

Es lag nicht so sehr an der Schwächlichkeit der Regierung, als an der Stärke der Überzeugung von der moralischen Unzulässigkeit des Raubritterthums, doch lehrte sich gegen König und Reich zu behaupten vermochte. Denn sein Vater läßt sich mit Erfolg bekämpfen, argen daß sich nicht das allgemeine Volk, oder wo ein Volk noch keine Stimme hat, das in Frage kommende Stände bewußtseins aufstellt. Man fand den Mexikaner das Habsardspiel verbreitet und den Kanibalen die Menschenfresserei, aber da sich das sittliche Bewußtsein des Kanibalen eben so wenig gegen den Genuss von Menschenfleisch aussieht, als das „Gewissen“ des Mexikaners gegen das Spiel, so läßt sich in beiden Fällen durch Verbote gar nichts ausrichten. Gelehrte müssen allgemein anerkannt werden, wenn sie Wirkung haben sollen. Fehlt ihnen die Anerkennung, so bleiben sie tote Schäfte.

Diese wahren Wahrheiten muß man sich vergegenwärtigen, wenn man den Kampf gegen die modernen Raubritter, die Eisenbahn- und Börsenschwindler, führen will. Durch bloße Erfüllung der gesetzgebenden Körperschaften ist ihnen nicht beizukommen. Man hat versucht, dem Schwindel von Staatswegen Schranken zu ziehen, aber die Grenzen zwischen ehrlichen Geschäftsmännern auf Spekulation und dem bösen Spielen mit Scheinwerthen ist so schwer zu ziehen, daß die Gerichte nicht eingreifen konnten. Man kann moralisch davon überzeugt sein, daß A. etwas verkaufe, was er weder besitzt, noch zu bestehen erwartete, und daß B. nicht im Traume daran dachte, die „gefaßte“ Ware je zu nehmen; man kann innerlich keinen Zweifel darüber fühlen, daß die beiden nur um das Steigen und Fallen von Preisen wetteiten, aber ihnen das zu beweisen ist, so lange unmöglich als man den Leuten nicht in's Herz zu schwören vermag. Darum bleiben alle Gesetze gegen die Vorschaugewisse wirkungslos.

Trotzdem bleibt es ein Mittel gegen diefelben, welches mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welches mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die Millionäre, die ihr Vermögen durch Vermehrung und Konsolidation zusammengebracht haben, öffentlich gegen diefelben, welche mit der Zeit sich als wirksam erweisen dürfte. Das ist die Erkennung des sittlichen Abscheus vor den Gaunern und ihren Methoden. Wenn die erforderlichen Schwindler nicht mehr um ihrer Millionen willen angebetet, sondern von allen anständigen Leuten gemieden werden, so dienst Ihre Laufbahn nicht mehr als glänzende Verlockung und sie selber fühlen sich elend. Denn der Reichtum ist nicht erstrebenswert, wenn er nur die Brachtung der Mitmenschen einträgt. Daher ist es erstaunlich, daß die New Yorker Handelsammer die